

# **Ich habe auch ein Wutproblem, Homeoffice der Kinder**

**Beitrag von „Caro07“ vom 29. Januar 2022 10:35**

Ich finde schon, dass eine Vereinheitlichung in der Schule die Sache erleichtert. Dazu muss aber das Konferenztool und was sonst noch etwas kostet, gestellt werden.

An meiner Schule ist es einheitlich: Die Onlinesachen machen wir mit Teams (alles, sowohl Klassen- als auch Lehrersachen), das vom Schulträger finanziert wird. Fürs Einstellen von Materialien und Links nutzen die meisten ein Padlet und nicht Teams. Das reicht für die Grundschule. Der Vorteil ist, dass man dann niemanden in Teams einpflegen muss und nur generell einen sich wiederkehrenden Link zu den Onlinekonferenzen erzeugen muss. Dadurch, dass wir nur 2 Tools nutzen, sind wir inzwischen da auch ziemlich fit.